

Technische Leistungsbeschreibung TK-Anschluss

1. Einführung

- a) Die Telefonnebenstellenanlage des Flughafens ist ein wichtiges Kommunikationsmittel und daher hoch verfügbar ausgelegt. Sie ist über zwei getrennte Vermittlungsknoten des Netzbetreibers mit dem öffentlichen Netz verbunden. Entsprechende Vereinbarungen garantieren eine hohe Verfügbarkeit der Verbindungen und eine bevorzugte Bearbeitung bei Störungen.
- b) Die von derzeit eigenem Personal der FKB durchgeführte Betreuung gewährleistet zu jeder Zeit sicheren Betrieb und eine schnelle und qualifizierte Störungsbehebung in der Anlage.
- c) Nur bei Benutzung der Nebenstellen der FKB-Anlage ist außerdem gewährleistet, dass Notrufe (112) ohne Umwege die Flughafenfeuerwehr erreichen und damit Hilfeleistung auf schnellstem Wege möglich ist.

2. Technische Parameter

- a) Die Anschlüsse sind für den Sprach- bzw. Faxbetrieb vorgesehen. Für Datenübertragung bietet die FKB eigene Dienste an.
- b) Der Kunde erhält eine vierstellige Rufnummer aus dem Rufnummernkontingent der Anlage. Zusammen mit der Ortskennziffer 02203 und des Flughafens (40) ergibt sich die Rufnummer unter der der Kunde von externen Teilnehmern erreicht werden kann. Da das verfügbare Rufnummernkontingent begrenzt ist, können Wünsche nach bestimmten Rufnummern nicht berücksichtigt werden.
- c) DSL-Übertragung ist für die FKB-eigenen Anschlüsse nicht vorgesehen.
- d) Verbindungen zwischen den Nebenstellen der TK-Anlage sind gebührenfrei.
- e) Gebühreninformationen sind als Displayanzeige nicht verfügbar.
- f) Bedingt durch die Vorgaben des Netzbetreibers sind Call-by-Call-Rufnummern (010xxx) nicht nutzbar. Einschränkungen kann es auch bei Sonderrufnummern und Auskunftsdiensten geben.
- g) Leistungsmerkmale aus dem öffentlichen Netz sind nicht nutzbar.

3. Leistungsvarianten

- a) Der TK-Anschluss besteht aus einem Zugang zur FKB-eigenen Nebenstellenanlage und einer dazugehörenden Rufnummer. Der Abschluss in den Räumen des Kunden wird durch eine Anschlussdose realisiert, bei analogen Anschlüssen TAE-F-kompatibel, bei System-Zugängen durch eine RJ85-Dose. Die beim Kunden installierten Einrichtungen bleiben Eigentum der FKB.
- b) Der Kunde kann aus drei Zugangsberechtigungen und drei Anschlussarten beliebig auswählen:
 - Berechtigung "Vollamtsberechtigt" – Kennzeichen "F"
freie Wahlmöglichkeit ins öffentliche Netz und uneingeschränkte Erreichbarkeit aus dem öffentlichen Netz, auch für Verbindungen innerhalb der TK-Anlage nutzbar.
 - Berechtigung "Halbamtsberechtigt" – Kennzeichen "H"
Keine Wahlmöglichkeit ins öffentliche Netz, aber unbegrenzte Erreichbarkeit aus dem öffentlichen Netz, für Verbindungen innerhalb der TK-Anlage nutzbar.
 - Berechtigung "Nichtamtsberechtigt" – Kennzeichen "N"
Keine Wahlmöglichkeit ins öffentliche Netz, aus dem öffentlichen Netz nicht erreichbar. Für Verbindungen innerhalb der Nebenstellenanlage nutzbar.
 - Anschlussart "Analog"
Für den Anschluss von handelsüblichen analogen Endgeräten mit Tastwahl und Faxgeräten

der Gruppe 3. Das Endgerät für diesen Anschluss stellt der Kunde. Für eine optimale Nutzung sollten die angeschlossenen Geräte über MFV-Wahl verfügen.

- Anschlussart "Digital"
Geeignet für die Anschaltung von Systemtelefonen der TK-Anlage. Nicht geeignet für Fax-Geräte. Handelsübliche Endgeräte können nicht angeschlossen werden. Das Endgerät muss bei der FKB gemietet werden.
- Anschlussart "ISDN"
Geeignet für den Anschluss von handelsüblichen ISDN-Endgeräten und Faxgeräten der Gruppe 4. Dieser Anschluss entspricht dem ISDN-Mehrgeräteanschluss, wird aber grundsätzlich nur mit einer Rufnummer vergeben. ISDN-Anlagenanschlüsse sind nicht möglich. Das Endgerät für diesen Anschluss stellt der Kunde.

c) Folgende Standardleistungsmerkmale sind enthalten:

- Rufnummernanzeige
- Wahlwiederholung für externe Rufnummern
- Rufumleitung intern
- Rufnummernunterscheidung interner oder externer Anruf
- Gesprächsweitervermittlung (nicht bei selbst aufgebauten Verbindungen)
- Rückfrage
- Telefonkonferenz
- Wahlweise Rufnummernunterdrückung
- Automatischer Rückruf (nur intern)

d) Gegen Gebühr sind folgende Leistungsmerkmale zu nutzen:

- Passwortgeschützte Sprachbox
- Rufumleitung extern
- Speicherung der Rufnummern von Anrufen in Abwesenheit.

e) Neben den hier angeführten Leistungsmerkmalen ist es möglich, in Verbindung mit digitalen Anschlüssen und Endgeräten kundenspezifische Lösungen wie z.B. Vorzimmer-, Teamschaltungen u. ä. zu kreieren.

4. Mindestmietdauer

Die Mindestüberlassungszeit für einen Fernsprechzugang beträgt 1 Monat.